

FR 3./4.8.2013

150 Jahre

Kur- und
Verkehrsverein
Wiesbaden



Freunde
DER WIESBADEN STIFTUNG EV



Macht Spaß, sie auszuprobieren: Eine interaktive Infowand zu 150 Jahren Kur- und Verkehrsverein Wiesbaden.

MICHAEL SCHICK

Engagement mit langer Tradition

Ausstellung im Rathaus zeichnet Entstehung und Tätigkeit der Wiesbaden Stiftung nach

Von Natalie Soondrum

Thomas Michel ist ein Begeisterter. Das hört man schon am Klang der Stimme des Vorstandsvorsitzenden der Wiesbaden Stiftung. Sie überschlägt sich schier in einem fort. Wenn er spricht, überträgt sich Michels Überzeugung sofort: Die Wiesbaden Stiftung sei etwas unverzichtbar Famoses.

Wer sich ab kommenden Montag, 5. August, die Doppelausstellung „10 Jahre Wiesbaden Stiftung“ und „150 Jahre Kur- und Verkehrsverein“ im Erdgeschoss des Wiesbadener Rathauses ansieht, der wird staunen, was diese Stiftung im letzten Jahrzehnt alles auf die Beine gestellt hat. Da ist das Bürgerkolleg Wiesbaden. Es bietet allen in der Vereinsarbeit oder ehrenamtlich Tätigen kostenlos Seminare an zu Themen wie „Fundraising für Vereine“ oder „Souverän auftreten, überzeugend reden, begeisternd präsentieren“. Bisher hätten sich 1250 Menschen aus 457 Vereinen

im Bürgerkolleg qualifiziert, sagt Michel.

Dann gibt es den Leonardo-Schul-Award, für den sich Schülerteams in acht Kategorien bewerben können. Wie das Team vom Gymnasium Mosbacher Berg, das dem Phänomen „stickige Luft in Klassenzimmern“ nachgegangen ist. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen hat das Team dafür ausgewertet, um dann einfache Handlungsanweisungen für ein besseres Raum- und Arbeitsklima zusammenzustellen.

Gegenstände müssen ertastet und den Stiftungsprojekten zugeordnet werden

Einen Überblick über alle Aktivitäten der Bürgerstiftung gibt die Ausstellung, die durch ein witziges Gewinnspiel für Schüler besticht. In „Fühlboxen“ sitzt jeweils ein Gegenstand, der je einem von der Bürgerstiftung Wiesbaden gefördertem Projekt zugeordnet

werden soll. Das Ganze ist auch noch ein Gewinnspiel für junge Leute.

Flankiert wird die Ausstellung zu zehn Jahren Bürgerstiftung von der Ausstellung über die 150-jährige Geschichte des Kur- und Verkehrsvereins. Auf Schautafeln wird in Zeitperioden die Entwicklung des 1863 gegründeten Vereins gezeigt. Wie er anfangs Gewerbetreibenden half, sich zu vernetzen und ihre Dienstleistungen den Kurgästen zur Verfügung besser zu stellen.

Als um 2002 der Verein den Wunsch entwickelte, die Öffentlichkeit substantiell durch Projektangebote zu bereichern, kam die Idee der Stiftung auf. Mithilfe von drei der Stadt übertragenen Nachlässen in Höhe von 572.000 Euro wurde der Grundstein für ein Kapital gelegt, das heute noch in die Arbeit der Stiftung fließt.

Im Jahr 2011 benannte sich dann der Kur- und Verkehrsverein in Freunde der Stiftung Wiesbaden um. Die Doppelausstellung informiert also gleichermaßen

über die Tätigkeit wie auch den interessanten historischen Hintergrund der Bürgerstiftung.

Fragt man Thomas Michel, was er für die Zukunft der Stiftung wünscht, dann sagt er: „Dass sie eines Tages auch ohne mein Zutun auskommt.“ Und: Dass er etwas habe schaffen können, das bleibt.

ZUR SACHE

Die Doppelausstellung Zehn Jahre Die Wiesbaden Stiftung und 150 Jahre Kur- und Verkehrsverein eröffnet am Montag, 5. August, mit einem Empfang um 18.30 Uhr.

Die Ausstellung ist bis zum 28. August täglich außer sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Beim Gewinnspiel für Kinder und Jugendliche werden einmal in der Woche Preise verlost.

Das Buch „150 Jahre Kur- und Verkehrsverein“ erscheint begleitend zur Ausstellung. 70 Seiten, zehn Euro. so